

Hinweise zur Eingabe von Wiederaufforstungsanträgen im FFP nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald und für den klimarobusten Waldumbau vom 30.03.2020

Aufgrund der zeitnahen Antragstellung wurde eine Übergangslösung für die Antragstellung geschaffen. Die Grundstruktur der Antragsmaske im FFP wurde sehr einfach gehalten, sodass eine gewissenhafte Eingabe von Freitext erforderlich ist, ohne dass es im System zu Plausibilitätskontrollen kommt. Möglichst viele Informationen, die der Richtlinie entsprechen, müssen aufgeführt werden, damit eine Bewilligung im Anschluss erfolgen kann.

Nach Anlage eines neuen Antrages muss die Maßnahme "Waldschutz-Wiederaufforstung" ausgewählt werden.

11	Erstaufforstung
12	Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft
13	Nachbesserung bei Erstaufforstung
13	Nachbesserung
14	Jungbestandspflege Anteilsfinanzierung
16	Pflege der Erstaufforstungen (ab 2015)
23	FWZ Zusammenfassung des Holzangebots
32	Forstw. Wegebau – Ausbau
33	Grundinstandsetzung Wegebau
33	Holzkonservierungsanlagen
42	Bodenschutzkalkung
60	Waldschutzmaßnahmen - Anteilsfinanzierung
60	Waldschutzmaßnahmen - Pauschalen
60	Waldschutzmaßnahmen - Arbeitssicherheit
60	Waldschutz - Wiederaufforstung
72	Strukturdatenerfassung

Abb.: 1

Die Bearbeitung der Antragsebene ist für alle Maßnahmen gleich. Deswegen wird nicht näher darauf eingegangen. Bei der Auswahl des Reiters "Fertigstellungsjahr" muss das Antragsjahr eingetragen werden. Danach muss das Feld "Arbeits- bzw. Kostenpläne" aufgerufen werden.

Nach Anlage des Arbeitsplans ist im Blattregister "Waldbesitzerangaben" als (endbegünstigter) Waldbesitzer entweder der Antragsteller zu übernehmen oder ein vom Antragsteller abweichender Waldbesitzer auszuwählen (bei Sammelanträgen über FBG). Maximal 6 Arbeitspläne können angelegt werden.

Im Blattregister "Waldschutz" wird dann die Wiederaufforstung geplant.

Zuerst muss das Flurstück, ggf. mehrere Flurstücke ausgewählt werden.

Maßnahme	Förd.-satz	Zuwendung
79 Vorarbeiten 2.3.1.1	90% /80%	
80 Kulturvorbereitungen 2.3.1.2	90% /80%	
81 Wiederaufforstung sowie Voranbau	90%	

Gesamtzuwendung:

Abb.: 2

Nach Betätigung des Feldes "Flurstück hinzufügen" kann man ein bereits hinterlegtes Flurstück übernehmen oder es kann ein neues Flurstück unter "Flurstücke bearbeiten" angelegt werden. Nach der Übernahme muss die Kulturfläche in Hektar unbedingt angegeben werden.

Die Eingabe ist momentan noch kein Pflichtfeld und darf nicht vergessen werden.

Zudem müssen die Felder "Landkreis", "Pflanzfläche", "Standortwasserbilanz", und "WET" ausgefüllt werden. In das Feld "Standortwasserbilanz" muss die Standortwasserbilanzklasse (StWBKlasse aus dem Geoportal) und die Standortskennziffer aus der Standortkartierung, getrennt mit einem Gleichheitszeichen, eingetragen werden (siehe Beispiel).

Landkreis	ROTENBURG (WUMME)	Landkreis-Nr.	357							
Gemeinde		Gemarkung		Gemk.-Nr.	Flur	Flurstück	Katasterfläche	Abt.	U-Abt.	Kulturfläche
				2223	000	00000	/ 000	1,3000	1	1,0000
Flurstück hinzufügen		Flurstück löschen		Gesamtflächen:		1,3000	1,0000			
Landkreis	ROTENBURG (WUMME)	Landkreis-Nr.	357	Pflanzfläche	0,9000	Standortwasserbilanz	4 = 41.35.6	WET 12		
Maßnahme				Ford.	Zuwendung					
79	Vorarbeiten			90%	117,00Euro					
	2.3.1.1			80%						
80	Kulturvorbereitungen			90%	1.746,00Euro					
	2.3.1.2			80%						
81	Wiederaufforstung sowie Voranbau			90%	13.384,13Euro					
				Gesamtzuwendung:		17.362,36Euro				
Weiter mit Verwaltungsvermerke										

Abb.: 3

Im Anschluss kann die Wiederaufforstung mit den dazugehörigen Teilarbeiten geplant und erstellt werden.

Die Teilarbeiten

- Vorarbeiten,
- Kulturvorbereitungen,
- Wiederaufforstung sowie Voranbau,
- Ext. Dienstleister und
- Eig. Personal

können beantragt werden. In dem Reiter "Wiederaufforstung sowie Voranbau" sind unter anderem Angaben zu Pflanzmaterial, Zaunbau und Pflanzung zu machen.

Maßnahmen gem.Nr.: 2.3.1
vom 01.04.2020

der Förderrichtlinie

Gemeinde	Gemarkung	Gemark.-Nr	Flur	FlStck-Zähler	FlStck-Nenner	Katasterfläche #,### ha	Abt./ UAbt.	Kulturfläche #,### ha
			000	00000	000	1,3000	1 a	1,0000

Gesamtkulturfläche 1,0000

Landkreis ROTENBURG (WÜM Pflanzfläche 0,9000 Standortwasserbilanz 4 = 41.3.5.6 WET 12

Maßnahmen gem.Nr.: 2.3.1 der Förderrichtlinie vom 01.04.2020

Maßnahme	Förd.satz	Zuwendung
79 Vorarbeiten	90% bzw. 80%	
2.3.1.1		117,00 Euro
80 Kulturvorbereitungen	90% bzw. 80%	
2.3.1.2		1.782,00 Euro
81 Wiederaufforstung sowie Voranbau	90% bzw. 80%	
2.3.1.3		13.384,13 Euro
86 Ext. Dienstleister: Forstfachliche Vorbereitung, Leitung, Koordini	90% bzw. 80%	
2.3.1.6		2.115,23 Euro
90 Eig. Personal: Forstfachliche Vorbereitung, Leitung, Koordinieru	60% bzw. 60%	
2.3.1.6		

Summe Zuwendung: 17.398,36 Euro

Summe gerundet: 17.398,00 Euro

Försterei:

Aufgestellt am _____ durch _____

Vermerke:

Es wird bescheinigt, dass alle beantragten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung von Extremwetterereignissen stehen

Unterschrift

Abb.: 4

Als Ausfüllhilfe sollte die ebenfalls bereitgestellte Excel-Anwendung (2020-07-15-Kalkulation_Kostenplan_Wiederaufforstung.xlsx) dienen, anhand derer die Kultur vorab geplant und kalkuliert werden kann. Die Angaben des Tabellenblattes "Datenausgabe für FFP" können direkt in das Forstförderprogramm übernommen werden.

Um in die Eingabemaske für eine Teilmaßnahme innerhalb einer Teilarbeit wie "Vorarbeiten" zu gelangen, ist auf die Schaltfläche rechts zu klicken.

Maßnahme	Förd.-satz	Zuwendung
79 Vorarbeiten 2.3.1.1	90% /80%	<input type="button" value="E"/>
80 Kulturvorbereitungen 2.3.1.2	90% /80%	<input type="button" value="E"/>

Abb.: 5

Maßnahmenbeschreibung	Menge	Kosten der Maßnahme		Förder-satz	Zuwendung	Beleg-Nr
		Einheit Euro /Einheit	Summe			
			0,00Euro	90%	0,00Euro	

Abb.: 6

Für die Maßnahmen "Vorarbeiten, Kulturvorbereitungen, Ext. Dienstleister und Eig. Personal" ist im Feld "Maßnahmenbeschreibung" ein kurzer Text, wie z.B. "Standortkartierung", "Beseitigung von Konkurrenzbewuchs" oder "Forstfachliche Begleitung" einzutragen.

Im Feld "Einheit" ist die Einheit (z.B. Stck. ha, €) und im Feld "Euro/Einheit" sind die kalkulierten bzw. tatsächlichen Kosten einzutragen.

Der auszuwählende Fördersatz bleibt im ganzen Antrag einheitlich. Entweder sind 80 % oder 90 % durchgängig auszuwählen. Der jeweilige Fördersatz richtet sich nach dem Waldbesitz in Niedersachsen. Voreingestellt ist der Fördersatz von 90 %, für Waldbesitzer mit Waldbesitz in Niedersachsen von unter 20 ha. Bei Überschreitung der Grenze muss das Häkchen gesetzt werden. Dadurch wird der Fördersatz von 80% hinterlegt.

Ausnahme: Bei der Verwendung von nur standortheimischen Baumarten kann auch ein größerer Waldbesitzer (>20ha) den höheren Fördersatz (90 %) beantragen. Dieser Satz ist dann bei allen beantragten Positionen auszuwählen. Im Reiter "Verwaltungsvermerke" muss dann die Abweichung des Fördersatzes zur Waldbesitzgröße erläutert werden.

Im gesperrten Feld "Summe" berechnet das Programm die Gesamtkosten der Position durch Multiplikation der Felder "Euro/Einheit" mit der Menge.

Durch Multiplikation der Gesamtkosten mit dem Fördersatz (90% oder 80%) wird vom Programm die Zuwendung für die Position berechnet.

Bei der Maßnahme “Wiederaufforstung sowie Voranbau“ sind im Feld “Maßnahmenbeschreibung“ Eckdaten zur Förderfläche aufzuführen.

Folgende Punkte (siehe Abb.) müssen mindestens enthalten sein:

1. Zielbestockungsgrad (BG),
2. Lichtsituation (Freifläche oder Schirmstellung),
3. Rückegassen / verbleibende Bestockung (ha),
4. ggf. Waldrand (ha)

In dieser Zeile ist sonst nichts weiter einzutragen.

Wiederaufforstung sowie Voranbau							
Maßnahmenbeschreibung	Menge	Kosten der Maßnahme			Förder-satz	Zuwendung	Beleg-Nr
		Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Zielbestockungsgrad: 0,1 (Freifläche); Rückegassen/verbliebene Bestockung 0,1 ha; Waldrand: 0,1 ha	0,0000		0,00	0,00Euro	<input type="checkbox"/>	90%	0,00Euro

Abb.: 7

In den darauffolgenden Zeilen sind die Haupt-, Misch- und Begleitbaumarten, ggf. Vorwald oder Waldrandgestaltung, die Pflanzung und ein möglicher Schutz der Kultur einzutragen. Im Folgenden wird ein Arbeitsplan (WET 12) beispielhaft umgesetzt.

Wiederaufforstung sowie Voranbau							
Maßnahmenbeschreibung	Menge	Kosten der Maßnahme			Förder-satz	Zuwendung	Beleg-Nr
		Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Zielbestockungsgrad: 0,1 (Freifläche); Rückegassen/verbliebene Bestockung 0,1 ha; Waldrand: 0,1 ha	0,0000		0,00	0,00Euro	<input type="checkbox"/>	90%	0,00Euro
Stieleiche (Hba) Standardsortiment; 80 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,64 ha; Stückzahl/ha: 8000	5125,0000	Stck.	1,40	7.175,00Euro	<input type="checkbox"/>	90%	6.457,50Euro
Rotbuche (Mba) Standardsortiment; 10 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,08 ha; Stückzahl/ha: 7000	675,0000	Stck.	1,35	776,25Euro	<input type="checkbox"/>	90%	698,63Euro

Abb.: 8

Für die einzelnen Pflanzenpositionen müssen möglichst genaue Angaben gemacht werden. So müssen neben der Pflanzenposition mit entsprechender Zuteilung zu Haupt-, Misch-, und Begleitbaumart noch Angaben zu Sortiment, Flächenanteil, Anteilsfläche, und Stückzahl/ha gemacht werden. Beim Sortiment wird unterschieden in Standardsortiment, Großpflanzen,

Wildlinge, Saat und Naturverjüngung. Für Naturverjüngung und Wildlinge dürfen keine Preise eingetragen werden (siehe Beispiel).

Wiederaufforstung sowie Voranbau 2.3.1.3

Maßnahmen- beschreibung	Menge		Kosten der Maßnahme		Förder- satz	Zuwendung	Beleg Nr
	Menge	Einheit	Euro/Einheit	Summe			
Zelbestockungsgrad: 0,1 (Freifläche); Rückegassen/Verbleibene Bestockung 0,1 ha; Waldrand 0,1 ha	0,0000				90%		
Stieleiche (Hba) Standardsortiment; 80 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,64 ha; Stückzahl/ha: 8000	5.125,0000	Stck.	1,40 Euro	7.175,00 Euro	90%	6.457,50 Euro	
Rotbuche (Mba) Standardsortiment; 10 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,08 ha; Stückzahl/ha: 7000	575,0000	Stck.	1,35 Euro	776,25 Euro	90%	698,63 Euro	
Bergahorn (Bba) Naturverjüngung; 5 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,04 ha; Stückzahl/ha: 5000					90%		
Winterlinde (Bba) Standardsortiment; 5 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,04 ha; Stückzahl/ha: 5000	200,0000	Stck.	1,30 Euro	260,00 Euro	90%	234,00 Euro	
Eingr. Weißdorn (Waldrand); 100 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,1; Stückzahl/ha: 3000	300,0000	Stck.	1,20 Euro	360,00 Euro	90%	324,00 Euro	
Pflanzung manuell	6.200,0000	Stck.	0,50 Euro	3.100,00 Euro	90%	2.790,00 Euro	
Rehwildzaun (1,50)	400,0000	lfdm	8,00 Euro	3.200,00 Euro	90%	2.880,00 Euro	

Summe: 13.384,13 Euro

Abb.: 9

Eigenleistung muss im Maßnahmenfeld zu den einzelnen Positionen eingetragen werden. Die dazugehörigen kalkulierten Kosten müssen mit 0,8 multipliziert werden und der so errechnete Betrag ist in das Feld "Euro/Einheit" einzutragen. Bei Verwendung der Excel-Kalkulationshilfe wird der Wert bei Auswahl von "Eigenleistung" bei den jeweiligen Teilarbeiten automatisch reduziert.

Zum Schluss muss im Reiter "Verwaltungsvermerke" der rot markierte Bereich bestätigt und anschließend der Antrag unterzeichnet werden.

The screenshot shows a web interface with three tabs: 'Waldbesitzerangaben', 'Waldschutz', and 'Verwaltungsvermerke'. The 'Verwaltungsvermerke' tab is active. The form contains the following elements:

- A header section: 'Aufgestellt durch Försterei:'
- Two text input fields labeled 'Bemerkungen'.
- A checkbox with the text: 'Es wird bescheinigt, dass alle beantragten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung von Extremwetterereignissen stehen'. This checkbox is checked and highlighted with a red oval.
- Signature fields: 'Ort / Datum' (with a date picker), 'Förster' (with a text input), and an 'Unterzeichnen' button. This entire section is highlighted with a red oval.
- A button at the bottom left labeled 'Weiter mit Monitoring'.

Abb.: 10

Sollten die zuwendungsbestimmenden Werte zu Lasten des Antragstellers zu niedrig eingetragen werden, besteht für die Bewilligungsbehörde nach Antragseingang aus zuwendungsrechtlichen Gründen keine Möglichkeit, die Bewilligungssumme über eine Korrektur zu erhöhen. Grundsatz: Es kann nie mehr bewilligt werden als beantragt wurde.

Sachgebiet Forstliche Förderung

Hannover, den 27.07.2020

Anlage: Musterbeispiel

Maßnahmen gem.Nr.: 2.3.1 vom 01.04.2020						der Förderrichtlinie		
Gemeinde	Gemarkung	Gemark.-Nr	Flur	FISick-Zähler	FISick-Nenner	Katasterfläche #,### ha	Abt./ UAbt.	Kulturfläche #,### ha
		223	000	00000	000	1,3000	1 a	1,0000

Gesamtkulturfläche 1,0000

Landkreis ROTENBURG (WÜM Pflanzfläche 0,9000 Standortwasserbilanz 4 = 41.3.5.6 WET 12

Maßnahmen gem.Nr.: 2.3.1 der Förderrichtlinie vo 01.04.2020

Maßnahme	Förd.-satz	Zuwendung
79 Vorarbeiten 2.3.1.1	90% bzw. 80%	117,00 Euro
80 Kulturvorbereitungen 2.3.1.2	90% bzw. 80%	1.782,00 Euro
81 Wiederaufforstung sowie Voranbau 2.3.1.3	90% bzw. 80%	13.384,13 Euro
86 Ext. Dienstleister: Forstfachliche Vorbereitung, Leitung, Koordini 2.3.1.6	90% bzw. 80%	2.200,77 Euro
90 Eig. Personal: Forstfachliche Vorbereitung, Leitung, Koordinieru 2.3.1.6	60% bzw. 60%	

Summe Zuwendung: 17.483,90 Euro

Summe gerundet: 17.483,00 Euro

Försterei:

Aufgestellt am _____ durch _____

Vermerke:

Es wird bescheinigt, dass alle beantragten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung von Extremwetterereignissen stehen

Unterschrift

Entwurf

Vorarbeiten 2.3.1.1

Maßnahmen- beschreibung	Menge		Kosten der Maßnahme		Förder- satz	Zuwendung	Beleg Nr
		Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Standortkartierung	1,0000	ha	130,00 Euro	130,00 Euro	90%	117,00 Euro	

Summe: 117,00 Euro

Kulturvorbereitungen 2.3.1.2

Maßnahmen- beschreibung	Menge		Kosten der Maßnahme		Förder- satz	Zuwendung	Beleg Nr
		Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Mulchen	9,0000	Std.	180,00 Euro	1.620,00 Euro	90%	1.458,00 Euro	
Pflanzstreifen	4,0000	Std	90,00 Euro	360,00 Euro	90%	324,00 Euro	

Summe: 1.782,00 Euro

Wiederaufforstung sowie Voranbau 2.3.1.3

Maßnahmen- beschreibung			Kosten der Maßnahme		Förder- satz	Zuwendung	Beleg Nr
	Menge	Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Zielbestockungsgrad: 0,1(Freifläche); Rückegassen/verbliebene Bestockung 0,1 ha; Waldrand: 0,1 ha	0,0000				90 %		
Stieleiche (Hba) Standardsortiment; 80 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,64 ha; Stückzahl/ha: 8000	5.125,0000	Stek.	1,40 Euro	7.175,00 Euro	90 %	6.457,50 Euro	
Rotbuche (Mba) Standardsortiment; 10 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,08 ha; Stückzahl/ha: 7000	575,0000	Stek.	1,35 Euro	776,25 Euro	90 %	698,63 Euro	
Bergahorn (Bba) Naturerjüngung; 5 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,04 ha; Stückzahl/ha: 5000					90 %		
Winterlinde (Bba) Standardsortiment; 5 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,04 ha; Stückzahl/ha: 5000	200,0000	Stek.	1,30 Euro	260,00 Euro	90 %	234,00 Euro	
Eingr. Weißdom (Waldrand); 100 % Flächenanteil; Anteilsfläche: 0,1; Stückzahl/ha: 3000	300,0000	Stek.	1,20 Euro	360,00 Euro	90 %	324,00 Euro	
Pflanzung manuell							
	6.200,0000	Stek.	0,50 Euro	3.100,00 Euro	90 %	2.790,00 Euro	
Rehweidzaun (1,50)							
	400,0000	lfdm	8,00 Euro	3.200,00 Euro	90 %	2.880,00 Euro	

Summe: 13.384,13 Euro

Ext. Dienstleister: Forstfachliche Vorbereitung, Leitung, Koordination 2.3.1.6

Maßnahmen- beschreibung			Kosten der Maßnahme		Förder- satz	Zuwendung	Beleg Nr
	Menge	Einheit	Euro /Einheit	Summe			
Forstfachliche Begleitung 16 % der Zuwendungssumme	2.445,3000	€	1,00 Euro	2.445,30 Euro	90 %	2.200,77 Euro	

Summe: 2.200,77 Euro